Mit Nachschlag

Sie suchen ein Reiseziel – wir wollen Ihnen dabei helfen. Heute stellen wir Ihnen Erfurt vor und haben fünf Gründe für eine Reise in Thüringens Landeshauptstadt gefunden.

Von Andrea Schorradt

Fassade in der Altstadt

1 Krämerbrücke Klar, ein Geheimtipp ist sie nicht. Aber sie nicht zu erwähnen, wäre undenkbar. Immerhin gilt ihre Bauweise als einmalig nördlich der Alpen. Die Krämerbrücke ist komplett bebaut und besticht mit historischer Architektur und ausgewählten, inhabergeführten Geschäften. Klassische Andenkenlädchen gibt es nicht, stattdessen können sich Besucher wunderbar in dem Angebot an Kunst, Delikatessen und Handgemachtem verlieren. Dass man währenddessen auf einer Brücke steht, muss man sich tatsächlich in Erinnerung rufen. Von der Gera, die unter einem hindurch fließt, ist wenig bis gar nichts zu sehen.

2 Essen Deftige Hausmannskost, ja die gibt es an vielen Ecken. Thüringer Klöße, Thüringer Rostbratwurst, dazu ein Schwarzbier, so wird man satt. Die Portionen sind oft großzügig und sehr sättigend. Perfekt für hungrige Touristen, die nach einem langen Stadtbummel etwas essen wollen. In der Altstadt gibt es eine ganze Reihe zünftiger Lokale, die traditionelle thüringische Küche anbieten. Tipp: Das Gasthaus Feuerkugel, nahe der Krämerbrücke. Von dort stammt auch dieser einschlägige Tipp: „Kloß geht auch ohne Fleisch, aber nie ohne Sauce!“ Natürlich serviert die Feuerkugel großzügig Sauce und bietet auf Wunsch sogar Nachschlag an.

Die Krämerstraße

3 Bistro Noch ein gastronomischer Tipp, diesmal aber weniger gehaltvoll: Die alte Drogerie am Wenigemarkt. Von 1889 bis 1990 wurden hier Tuben und Tigel, Seifen und Haushaltswaren verkauft, dann entschlossen sich die damaligen Inhaber ihren Laden in ein Bistro umzuwandeln. Geblieben sind die historische Wandverkleidung, die alte Verkaufstheke und die großen Glasfenster. Neu sind die köstlichen Quiches und Kuchen und eine einmalige Atmosphäre. Von außen ist das Bistro etwas unscheinbar, daher Augen auf beim Stadtbummel!

4 Mit Links Ein Laden voll mit praktischen Dingen für Linkshänder: Scheren, Zollstöcke, Suppenkellen, Messer und, und, und. Hier gibt es nichts, was es nicht gibt. Das Stöbern macht Riesenspaß, und Linkshänder kommen voll auf ihre Kosten. Rechtshändern beschert ein Besuch immerhin die Erkenntnis, wie einfach sie es doch haben und wie oft Linkshänder improvisieren müssen.

5 Dom Gezählt haben wir sie nicht, aber es sind ziemlich viele Stufen, die vom Domplatz hinauf zum Dom St. Marien und zur Pfarrkirche St. Severi führen. Oben angekommen lohnt der Blick in beide Kirchen genauso wie der Blick über die historische Altstadt. Und wer seinen Erfurt-Besuch gut plant, blickt hinab auf einen gut besuchten Domplatz, an dem zum Beispiel das Weinfest im September, der Martinimarkt im November und der Weihnachtsmarkt im Dezember stattfindet. Eines wird spätestens dann klar: Feiern können sie, die Erfurter!

Blick von der Zitadelle Petersberg über Erfurt FOTOS (3) ANDREA SCHORRADT

Wo liegt's?